



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Dornach
Gempen
Hochwald

Gemeindebrief

April/Mai 2021



Foto: www.andrea-baumgartner.ch

Und ewig grüsst der Lock-down vs. „*Siehe ich mache alles neu*“

Letztes wie dieses Jahr geht es darum, Leben zu retten und das ist gut und richtig, denn das Leben ist auch und gerade aus christlicher Sicht das höchste Gut. Also geht es immer wieder in den Lockdown und wieder heraus. Mal ist alles zu, dann ist es wieder auf, dann wieder zu, im Moment öffnen wir mal wieder. Und immer in der Hoffnung, dass es besser wird. Kurz bevor ich diese Zeilen schrieb hatte ich (Online)-Sitzung mit Amtskolleg/Innen. Einer von ihnen sagte: „Ich habe schon sehr viel gehofft im letzten Jahr.“ Aber es nützt ja nichts. So wie wir alle Sofa-Fussball-NationaltrainerInnen sind, hat die ganze ewige Litanei mit R-Werten, Inzidenzraten, überfüllte Intensivstationen (oder sind sie gerade nicht mehr überfüllt? Ich verliere langsam den Überblick) und neuerdings die Debatte über Mutanten uns alle zu Sofa-VirologInnen werden lassen. Und, ach ja, einen Alltag haben wir ja auch noch.

Ist es nicht interessant? Vor einem Jahr, war diese ganze Situation neu, zwar beängstigend, aber auch irgendwie mal spannend zumindest für uns als Kirchen, die wir innerhalb kürzester Zeit neue Wege kontaktloser Kommunikation mit neuen Formaten erfinden mussten. Aber jetzt ist das alles nicht mehr so neu, der x-te Podcast ist im Kasten, die zigste Videokonferenz liegt hinter uns; die Beschränkungen werden normal. Alles läuft mit 1,50 m Abstand, Maske und Homeoffice, aber es läuft. Und vieles nicht mehr. Der Mensch ist in der Lage, sich auch in Krisensituationen so etwas wie ein alltägliches Leben zu gestalten, so sehr, dass die „normalen“ Bedingungen schon bald in Vergessenheit geraten.

Überhaupt: Wissen Sie noch?

Wissen Sie noch, wie man sich die

Hand schüttelt? Geschweige denn wie man den gehauchten Wangenkuss appliziert? Wenn all das mal vorbei ist, muss ich für mein Teil erstmal wieder üben wie das geht, will sagen, es wird eine Zeit dauern, sich diese Basisgesten gegenseitiger Zuneigung überhaupt wieder zuzutrauen. Aber dort sind wir noch nicht. Trotz Impfprogramm liegen die vermeintlich goldenen Zeiten wieder gewonnener Freiheit in gefühlt unerreichbarer Ferne.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief bekommen, befinden wir uns in der Karwoche und Ostern liegt in erreichbarer Nähe.

Leiden und Auferstehung Christi liegen nahe beieinander.

Seine Jünger waren tieftraurig ob Jesu Tod, doch ein neuer Alltag ohne Jesus würde sich schnell einstellen. Eine Auferstehung Jesu wurde nicht einmal in Erwägung gezogen. Und doch kam es genauso. Er ist erstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Das was unerreichbar schien, wurde möglich. Und die Jünger mussten freudig erregt erst einmal üben, mit dieser neuen Situation umzugehen. Durch die Pandemie haben viele Menschen ihr Leben verloren und lassen fassungslos zurückbleibende, trauernde Angehörige zurück. Andere haben die Krankheit durchlitten und leiden bis heute an Langzeitfolgen. Unermesslich viele Leben wurden aber sicherlich durch die Massnahmen, denen wir uns unterwerfen mussten, gerettet. Ihres, meines, das unserer Lieben. Und diese Pandemie wird vorbei gehen. Dann werden wir uns wieder in die Arme nehmen können. Dessen bin ich sicher. Glauben heisst Vertrauen.

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Alte ist vergangen. Und der auf dem Thron sass sprach: Siehe, ich mache alles neu (Offbg. 24, 4+5).

Ihr Pfarrer Haiko Behrens

Aus dem Kirchgemeinderat ...

Timotheus – eine Kirche zum Mitmachen

Dieser Slogan soll uns begleiten.
So habe ich es im letzten Gemeindebrief ausgeführt.

Hier ist jedoch noch viel (Überzeugungs-) Arbeit zu leisten. Bei der Erneuerungswahl des **Kirchgemeinderates** zumindest hat es noch „Luft nach oben“. Wir sind mit drei gewählten Mitgliedern zwar handlungsfähig, aber für die Entwicklung der Kirchgemeinde, für die Erledigung der laufenden Geschäfte und vor allem für die Diskussion und das Einbringen der verschiedenen Bedürfnisse der Gemeindemitglieder in den Kirchgemeinderat sind es zu wenig.

Die **Wahlen** für den Kirchgemeinderat sind vorbei. Aber neue Mitglieder sind nach wie vor herzlich willkommen. Gerne dürfen Sie an einer Sitzung einfach mal reinschauen. Im Kanton Solothurn sind die Sitzungen des Kirchgemeinderates öffentlich. Also, nur Mut.



Foto: Bea Flores

Der im Mai übliche **Seniorenausflug** wird aufgrund der schwierigen Ausgangslage nicht durchgeführt. Wir behalten uns aber vor, sollte sich die Lage rund um die Corona-Pandemie beruhigen und ein entspanntes Reisen möglich sein, nach den Sommerferien einen Ausflug zu organisieren. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Evelyn Borer, Präsidentin Kirchgemeinderat

Wir wollen ein **Seniorenforum** gründen.
Es soll Raum schaffen, dass wir unsere vielseitigen Interessen gemeinsam erleben können. Das können Diskussionen sein, Vorträge, Musik, Besichtigungen, Jassen, kreatives Gestalten, usw..
Gerne möchten wir von Ihnen erfahren, was Sie interessiert. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir nehmen Kontakt mit Ihnen auf. Wir möchten in einem Gespräch, das für Sie keine Verbindlichkeiten hat, Ihre Ideen kennen lernen.
Kontakt: Heinz Müller. Rufen Sie mich an: Tel. 061 701 74 90.

**Unsere neun KonfirmandInnen stellen sich persönlich vor.
Eindrücke vom Corona-Konfunterricht 2021. Mit Abstand gut.**



Mein Name ist Arianna Mühlheim.

Am 30. März 2021 werde ich 15 Jahre alt. Meine Mitmenschen beschreiben mich als eine kreative, sportliche und hilfsbereite Person. Zusammen wohne ich mit meinen Eltern und meiner älteren Schwester in Dornach. Meine Lieblingsmusik ist die Pop-Musik, zu welcher ich in meiner Freizeit viel tanze. Auch sonst bewege ich mich körperlich sehr gerne, wie zum Beispiel: Joggen gehen, Fahrrad fahren oder Akrobatik machen. Schon bereits seit 8 Jahren bin ich in einer Lufttanzschule. Um neben der Schule noch etwas Taschengeld zu verdienen, gebe ich seit den letzten Sommerferien den jüngeren Kindern in der Lufttanzschule Unterricht. Es macht mir viel Spass. Neben dem Sport nehme ich als musikalischer Ausgleich Klavierstunden bei der Jugendmusikschule in Dornach. Das Klavier spielen bereitet mir ebenfalls Freude.

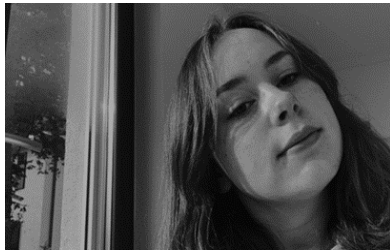
Die Primarschule habe ich hier in Dornach (Schulhaus Brühl) absolviert. Nach der sechsten Klasse kam ich in die Niveau Stufe P. Weil es hier in Dornach keine Sekundarschule mit Niveaustufe P gibt, musste ich die Schule nach Arlesheim wechseln. Zurzeit bin in der neunten Klasse im Gerenmatte Schulhaus. Im Moment weiss ich noch nicht, welchen Beruf ich später ausführen möchte, weshalb ich mich für eine weiterführende Schule, das Gymnasium, angemeldet habe. Als Schwerpunkt wählte ich Spanisch. Die Sprache und die spanische Kultur gefallen mir sehr.

Ich habe mich entschieden, die Konfirmation zu machen, weil ich mich auf eine großartige Zeit mit den anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden gefreut habe. Ausserdem haben bisher all meine reformierten Familienmitglieder ebenfalls die Konfirmation gemacht und ich möchte diese Familientradition weiterführen.

Mein Name ist Finn Spicher und ich lasse mich in Dornach konfirmieren. Ich wohne seit meiner Geburt in Dornach und kann mir noch nicht vorstellen, allein zu wohnen. Ich war im Primarschulhaus Brühl in Dornach und gehe momentan in Arlesheim im Schulhaus Gerenmatte zur Schule. Ich bin im Leistungszug P und gehe nach der Sek ans Gymnasium.



Mein Traumjob ist Meeresbiologe, dafür müsste ich aber leider auswandern. In meiner Freizeit spiele ich Fussball, schaue Formel 1 Rennen und treffe mich mit Freunden. Mein grösstes Vorbild ist Elon Musk. An der Konfirmation ist mir wichtig, dass ich mich ein bisschen mit dem Glauben und mit den verschiedenen Religionen befasse.



Das bin ich.

Ich heisse Ann-Sophie Villiger und gehöre zu den diesjährigen Konfirmanden. Ich wurde am 28. April 2006 geboren und lebe jetzt seit mehr als acht Jahren in Dornach.

In meiner Freizeit gehe ich gerne mit Freunden raus. Ausserdem habe ich eine Reitbeteiligung, wofür ich mich mindestens einmal in der Woche kümmere.

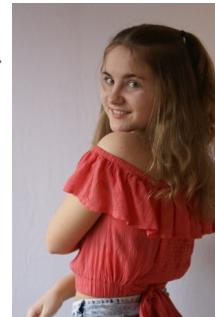
Momentan besuche ich die neunte Klasse der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein. Früher ging ich aber in die Primarschule in Dornach.

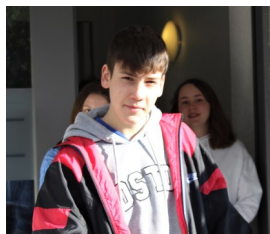
Nach der obligatorischen Schulzeit werde ich eine Lehre als Zeichnerin EFZ Fachrichtung Ingenieurbau mit der Begleitung einer Berufsmaturität antreten. Ich bin mir noch nicht sicher, was ich nach meiner Lehre machen möchte, aber voraussichtlich möchte ich an eine Universität, um Bauingenieurwesen zu studieren. Wenn ich nicht studiere, dann möchte ich meinem Beruf als Zeichnerin weiter nachgehen.

Für mich ist es wichtig das ich durch die Konfirmation mehr über Gott und den Glauben erfahre.



Das bin ich. Mein Name ist Noemi Limacher und ich gehöre zu den diesjährigen Konfirmanden. Ich wurde am 21. August 2005 geboren und lebe mit meinem Vater, meiner Mutter, meiner 12-jährigen Schwester und meinem 9-jährigen Halbbruder seit mehr als 15 Jahren in Dornach. In meiner Freizeit mache ich Akrobatik, tanze, höre Musik oder treffe mich mit meinen Freunden. Jeder, der mich auch nur halbwegs kennt, kann sagen, dass ich ein fröhlicher, optimistischer Mensch bin, der ständig gute Laune hat und viel zu viel redet. Momentan besuche ich die neunte Klasse der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein. Nach der obligatorischen Schule möchte ich die Fachmittelschule (FMS) in Münchenstein besuchen und danach auf die pädagogische Hochschule. Mein Berufsziel ist Primarlehrerin. Nachdem ich meine Ausbildung abgeschlossen habe, würde ich gerne eine Weiterbildung zur Sekundarlehrerin machen. Mein Lieblingsfach ist Englisch. Ich mag generell Sprachen. Auch die Gebärdensprache. Diese fasziniert mich und ich habe vor einigen Wochen mit meiner besten Freundin angefangen, Grundbegriffe und wichtige Wörter zu lernen. Warum ich mich dafür entschieden habe, die Konfirmation zu machen, weiß ich auch nicht so genau. Ich habe einige Freunde von mir gefragt, wieso sie es machen und plötzlich war für mich klar, dass ich sie machen werde.





Meim Name ist Simon Oberer
 Ich bin 15. Jahre alt. Ich habe zwei Geschwister und wohne in Gempfen. Mein Hobby ist Handball und ich habe einen Hund als Haustier.

Mein Name ist Livia Ulmi und ich nehme an der Konfirmation 2021 teil. Ich habe einen kleinen Bruder, zwei Katzen und einen Hund. Ich bin ein hilfsbereiter und ehrgeiziger Mensch. Meine Familie ist mir sehr wichtig,

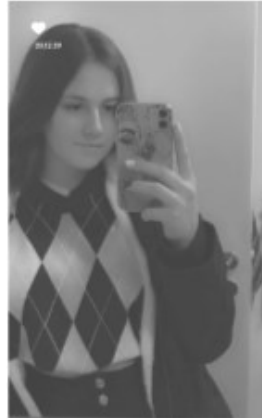


deshalb pflege ich den Kontakt zu meiner Familie sehr. Ich besuche zurzeit die Klasse 3E an der Sekundarschule Dornach. Bis Ende 1. Klasse habe ich in Basel gewohnt und bin dort ins Sevogelschulhaus gegangen. Ich bin sehr gut in der Schule und habe dieses Jahr mit einem Durchschnitt von 5,6 abgeschlossen. Nach den Sommerferien werde ich wie geplant das Gymnasium in Münchenstein besuchen. Mein Traumberuf hat sich schon als Kind immer wieder gewechselt, zuerst wollte ich natürlich Prinzessin werden (da ich noch nicht wusste, dass dies 1. kein Beruf ist und 2. wir in der Schweiz keinen König oder Königin haben), danach hatte ich wie viele Andere die Wünsche Tierarzt, Arzt, Schönheitschirurgin, Sängerin, Kosmetikerin und Coiffeuse zu werden. Nun habe ich aber mein Ziel seit ca. 3 Jahren genau vor Augen. Ich will Jura studieren, damit ich anschließend Anwältin werden kann. Im Laufe meiner Konfirmation ist mir wichtig, dass ich zusätzliche Informationen zu meinem Glauben bekomme, also Dinge, die ich noch nicht wusste, wie z.B. bei den zwei Dokumentationen, die wir bisher mit Herrn Behrens gesehen haben. Mir ist ebenfalls wichtig, dass ich mich an der reformierten Kirche beteiligen kann.



Mein Name ist Stella Giovanna Hofstetter

und ich bin 15 Jahre alt. Ich wohne in Dornach und hier ging ich in die Primarschule. Momentan bin ich in der 9. Klasse der Sekundarstufe P. Ich gehe in das Schulhaus Lärchen mit dem Standort Münchenstein, doch da dieses Schulhaus momentan renoviert wird, wurde die Schule nach Arlesheim verlegt.



Wenn ich dieses Schuljahr abgeschlossen habe, werde ich das Gymnasium in Münchenstein besuchen. Nach diesen vier Jahren habe ich vor zu studieren. Ich interessiere mich für die Medizin und daher ist dies wahrscheinlich die Richtung, in welcher ich

mal arbeiten möchte. Einen genaueren Beruf, welcher mich sehr interessiert ist Neurologin. Ganz sicher bin ich mir dabei noch nicht, doch ich habe noch genügend Zeit um darüber nachzudenken. Eines ist jedoch sicher, ich möchte einen Beruf ausüben, bei dem ich viel mit Menschen zu tun habe.

Die Konfirmation mache ich, um mehr über den Glauben zu erfahren. Ich finde die Religionen ein sehr interessantes Thema, doch da ich in der Sekundarschule keinen Religionsunterricht habe, gehe ich in den Konfirmandenunterricht um da mehr mit Religion zu tun zu haben.

Ich heisse Nils Lehner, bin 15 Jahre alt und wohne in Gempen. Im Moment besuche ich die Abschlussklasse an der Oberstufe in Büren.

Ich habe 6 Jahre lang Fussball gespielt und habe sportlich dann nachher zu Parkour und Free Run gewechselt. Jetzt habe ich mit Sport aufgehört und will mich eher mit meiner Lehre beschäftigen, die in Basel bei den Robi Spielaktionen als Fachmann Betreuung beginnt.



Hallo zusammen, mein Name ist Jannis Noé Grossenbacher.
Ich bin am 08.07.2005 geboren und lebe in Dornach Kanton Solothurn. In meiner Freizeit spiele ich am liebsten Fussball, dies schon seit ca. zehn Jahren und ich habe immer noch nicht genug davon.

Für mich ist Fussball der perfekte Ausgleich zum strengen Schulalltag, ausserdem treffe ich im Training meine Freunde. Allgemein treffe ich mich gerne mit Freunden und unternehme etwas in meiner Freizeit.

In der Primarschule besuchte ich das Schulhaus Brühl am Gempfenring in Dornach, wie so viele von meinen Konfirmationskolleginnen- und Kollegen. Nach der Primarschule kam ich in die Sekundarschule Lärchen, in Münchenstein. Wegen des Schulhausumbaus in Münchenstein bin ich im dritten Schuljahr der Oberstufe nach Arlesheim umgezogen.



Nach der Oberstufe werde ich das Gymnasium besuchen.

Was ich später einmal machen möchte, ist mir noch nicht klar. Eine Möglichkeit jedoch wäre für mich, in die Richtung Journalismus zu gehen. Wenn ich mich beschreiben müsste, würde ich sagen, ich bin ein Mensch der gut im Team zusammenarbeiten kann.

Von der Konfirmation hoffe ich, dass ich neue Dinge über Religionen erfahre.

Der Vorstellungsgottesdienst vom 18. April 2021 muss dieses Jahr ausfallen.

Freuen Sie sich daher auf den Film:

„Konf-Corona. Ein pandemischer Film“

In Kürze auf Kanal-Timo...

Karfreitag Kreuzgang auf dem Vorplatz des Timotheus-Zentrums

Freitag, 2. April 2021, 17 Uhr

Zum Karfreitag planen wir statt eines klassischen Gottesdienstes einen symbolischen Kreuzgang mit vier Stationen auf dem Vorplatz des Timotheus-Zentrums (bei Regen entsprechend im Kirchsaal). Jede der vier Stationen steht für einen bestimmten Themenkreis im Leidenweg Jesu.

An jeder Station steht eine leuchtende Kerze. Wir werden diesen Kreuzweg entsprechend abgehen und an jeder Station nach dem Hören von Passionsmusik Gedanken zu den jeweils symbolisierten Themenkreisen der Leidenstationen Jesu hören.
Begleiten Sie uns...

Pfarrer Haiko Behrens und Vorbereitungsteam

Karsamstag ökum. Osternacht St. Mauritius

Samstag, 3. April 2021, 21 Uhr

Gottesdienst zur Osternacht
Kath. Kirche Dornach
Pfarrer Haiko Behrens und Ernst Eggenschwiler
Musik Raouf Mamedov
Osterfeuer

Ostersonntag Gottesdienst im Timotheus-Zentrum und Osterkerzenverkauf

Sonntag, 4. April 2021, 10 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Haiko Behrens
Kirchgemeinderätin Jaike Wolfkamp
Musik Cyrill Rüttimann,
Lydia und Haiko Behrens
Osterkerzenverkauf



Foto: René Burri

Lange Nacht der Kirchen

Im Rahmen der „Lange Nacht der Kirchen“ laden wir Euch herzlich zum **diesjährigen Preacher Slam** im Gemeinschaftssaal des Timotheus-Zentrums ein.

28.05.21
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Das Thema des diesjährigen Slams ist:

Nachts!

Und was läuft bei Ihnen nachts...?

...zum Beispiel in der Nacht vom Freitag, den 28. Mai 2021?

...Nicht viel?

...Dann hätten wir was für Sie!

Die Lange Nacht der Kirchen, lassen Sie uns die Nacht zum Slam machen! Hier ist das Programm:

18:00 Uhr Taizégebet Kath. Kirche St. Mauritius

19:15 Uhr Preacher Slam Gemeinschaftssaal der Ref. Kirchgemeinde Dornach

21:15 Uhr Ausklang Ref. Kirchgemeinde Aesch

Merke: All das steht unter Corona-Vorbehalt!

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis am Freitag, 16. April 2021 beim Sekretariat an, sekretariat@refkirchedornach.ch (da Platzbegrenzung) und teilt diese Einladung mit anderen potentiellen Slammer/Innen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Nacht!

Dringender Aufruf der Ökumenischen Spurgruppe Gempen. Wer macht mit?

Wir treffen uns drei Mal im Jahr und organisieren die verschiedenen kirchlichen Anlässe in Gempen – hoffentlich bald mit neuen Kräften nach überstandener Pandemie!

Diese Anlässe sind:

Neujahrs-Apéro, Sternsingen, Apéro

St. Blasius 3. Februar, ökum. Suppentag / Risotto-Essen, Palmenbinden und Ostereier färben, Maria Himmelfahrt 15. August, ökum. Erntedankfeier, Rorate-Frühstück, Weihnachtsfeier 24. Dezember

Wer hilft mit? Sporadisch oder regelmässig? Jeder Beitrag ist willkommen! Bitte meldet Euch bei Monika Christ oder Claudia Kolb (siehe unten). Vielen Dank! Ökumenische Spurgruppe Gempen

Monika Christ, Claudia Kolb, Isabel de Sousa, Anne Stoller Bongartz, Wolfgang Müller

Kontakte:

Monika Christ, Breitweg 1, Tel.061 701 51 09, 079 501 60 52

Mail: k.christ@bluewin.ch

Claudia Kolb Stammherr, Fluhweg 3a, Postfach 32, Tel.061 703 19 60

SMS: 079 778 09 82, Mail: kolbc@sunrise.ch



Foto: Sabine Thöny,
Gempen

Die Schatzsuche in jedem Monat anders



Seit dem Adventsfenster, das im Homeoffice erstellt wurde, sind wieder drei Schatzsucher-Termine an Land gegangen und jedes in einer anderen Form.

Im Januar konnte die Schatzsuche nicht mehr live stattfinden und wir nahmen eine Videobotschaft auf. Die Eltern erhielten einen Link, um das Video auf Youtube

mit den Kindern anzusehen. Alessandro Hauser unterstrich die Botschaft mit «special effects» und löste sicherlich das eine oder andere Schmunzeln aus. Vielen Dank dafür!

Die Februar-Schatzsuche fand zweimal statt: Einmal am vorgesehenen Schatzsuchermorgen und einmal in den Schulferien. Ein Leiterli-Spiel mit Bibelgeschichten füllte die Treffen. Jeweils vier Kinder durften zu Hausers kommen. Es blieb immer spannend bis am Schluss, weil man auf zwei Arten gewinnen konnte: Wenn man als erster ans Ziel kam und man die biblischen Geschichten, auf welchen man zu stehen kam, erzählte. Das forderte die Kinder ziemlich heraus und es war bis am Schluss nicht sicher, wer gewinnen würde.



Fotos: Antonella Hauser und Olivia Belnava



Endlich konnten sich die Schatzsucher im März wieder treffen. Um der aktuellen Situation Rechnung zu tragen, gingen wir kurzentschlossen auf Expedition. Wir trafen uns beim Kirchgemeindehaus und liefen auf die Ruine Dorneck. Die morgendliche Kälte spürten wir durch die Steigung bald nicht mehr und als wir oben waren, wärmte uns das Feuer und die Sonne wunderbar. Natürlich war ein Schatz versteckt und natürlich gab es neben freiem Spielen und Basteln eine spannende Geschichte. Ein grosses

Dankeschön speziell an Caroline Nyfeler, die beim Ausflug für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Wir sind sehr dankbar für die vielen Möglichkeiten, die sich in den Monaten ergeben haben. Wir danken auch den Eltern für Ihr Vertrauen und Mitmachen bei den verschiedenen Formen. Und last but not least danken wir dem Herrn für seinen Segen.

Antonella Hauser

Kinder- und Jugendtreff (Öffnungszeiten siehe Seite 15)

Rückblick März: Endlich war's wieder soweit, dass der Kinder- und Jugendtreff öffnen konnte. Und auf was so viele gewartet hatten, holten wir nach: Wachshände machen! 1. Tag wieder offen und auch unser "Zivi" Robin Meier probiert, wie heiß der Wachs ist.

Foto: René Burri



Programm April Kindertreff:
Wir machen Uhren – aber schlussendlich ist sie vielleicht eine Giraffe, Rakete, Blume...

Programm April Jugendtreff:

- 16. April: Freitagsmaler
- 23. April: Muttertagsgeschenk
1. Teil und Spielen
- 30. April: Muttertagsgeschenk
2. Teil und Spielen

Am Samstag, 24. April ist kein Kindertreff – es ist Quartierflohmi und wir kochen Chili con carne und Popcorn...

Bis bald Bea Flores und René Burri

Die Schatzsucher der Sonntagschule

Jetzt können wir uns richtig austoben! Zwischen 9.30 und 12 Uhr werden wir spielen, in der Schatzkiste der Bibel wühlen, Geschichten hören, Rätsel lösen, Znüni essen und basteln. Bist Du dabei?

Das Sonntagschulteam freut sich auf DICH!

- Für wen:** Kinder aller Konfessionen von 4 bis 12 Jahren
Wann: 17. April und 8. Mai 2021
Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Gempfenring 18,
Mitnehmen: Gute Laune und wettergerechte Kleider, falls wir rausgehen
Kontakt: Antonella Hauser 061 382 14 24



Rägebogechirche
ökumenischer
Familien-Gottesdienst
Sonntag, 30. Mai 2021

10.30 Uhr im katholischen Pfarreisaal
Es freuen sich Ruedi Grolimund und das Rägeboge-Team

Ökumenische Chrabbel-Gruppe

jeweils 15.00 – 17.00 Uhr Pfarreisaal der katholischen Kirche, Dornach. Mittwoch, 14. April, Freitag, 23. April, Mittwoch, 12. Mai, Freitag, 21. Mai 2021

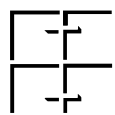


Amtshandlungen

Taufen



Bestattungen



Trauungen



Wir haben keine Amtshandlungen zu verkünden

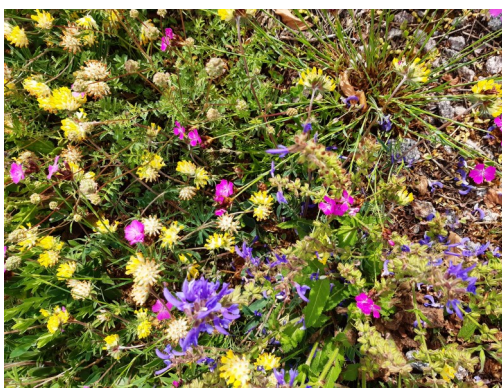


Foto: Bea Flores

Kollekten

CHF

17.01.	Dornach hilft	87.90
24.01.	Schweiz. Flüchtlingshilfe, Bern	62.00
31.01.	ERF Medien - Fenster zum Sonntag / Radio Life	32.00
07.02.	Mission 21, Basel	82.00
14.02.	Evang. Stadtmission, Basel	15.00
21.02.	Médecins sans frontières, Zürich	42.00
28.02.	Offene Kirche Region Olten - KK	63.00
05.03.	Ökum. Weltgebetstag der Frauen	478.00

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Redaktionsschluss für die Juni 2021 - Ausgabe des Gemeindebriefes: Donnerstag, 6. Mai 2021 Beiträge (auch Angaben über Veranstaltungen) senden Sie bitte per E-Mail (Word-Format) an das Sekretariat: sekretariat@refkickedornach.ch.

Tarife für Inserate: 1/4 Seite CHF 40.00, 1/2 Seite CHF 75.00, 1/1 Seite CHF 120.00.

Wenn Sie den Gemeindebrief gerne per Mail zugesandt haben möchten, melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

Unsere Adressen und Öffnungszeiten

Pfarramt: Pfarrer Haiko Behrens, Gempenring 18, 4143 Dornach,
Tel.: 061 701 29 11 Fax: 061 701 41 60
Email: haiko.behrens@refkirchedornach.ch
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung oder per Mail. Pfarrbüro,
Gempenring 18, Dornach

Präsidium: Evelyn Borer, Grundackerstr. 7, 4143 Dornach,
Mobil: 079 334 22 19 Email: evelyn.borer@bluewin.ch

Vizepräsident: Fredi Buchmann, Neue Heimat 10, 4143 Dornach,
Mobil: 079 826 55 89 Email: fredibuchmann@bluewin.ch

Sekretariat: Olivia Belnava, Gempenring 18, 4143 Dornach,
Tel.: 061 701 29 42 Fax: 061 701 41 60
Email: sekretariat@refkirchedornach.ch oder www.refkirchedornach.ch
Das Sekretariat ist geöffnet, Dienstag bis Freitag,
jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr

Finanz- und Personaladministration: Anita Konrad, Gempenring 18,
4143 Dornach, Tel.: 061 701 29 42
Email: anita.konrad@refkirchedornach.ch

Buchhaltung: Birseck-Treuhand AG, Postplatz 7, 4144 Arlesheim.

Sigrist: Uwe Thiel, Tel.: 061 701 29 42, Mobil: 079 958 35 32

Hier treffen sich die Kinder

im Timotheus-Zentrum am Gempenring 16/18 in Dornach.

Mittagstisch für Schulkinder (ausser während den Schulferien)

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag,
Anmeldung & Auskunft: Bea Flores, Tel. 061 701 36 41
Email: floerli58@hotmail.com

Kindertreff (ab 7 Jahren)

Mittwoch- und Samstagnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr,
Anmeldung & Auskunft: René Burri, Tel. P: 061 599 27 16 G: 061 701 36
41 Email: reneburri@breitband.ch. Programm siehe Seite 13

Jugendtreff (ab 10 Jahren)

Freitagabend von 18.00 – 21.00 Uhr
Anmeldung & Auskunft: René Burri. Programm siehe Seite 13

Schatzsucher (ab 4 Jahren): siehe Seite 13

Impressum:

Herausgeber: Kirchgemeinderat und Pfarramt der Evang.-reformierten
Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald
Mitgliedschaft: Mitglieder der Evang.-reformierten Kirchgemeinde Dor-
nach-Gempen-Hochwald

Druck Gemeindebrief

Druckerei Dürrenberger AG, Malsmattenweg 1, 4144 Arlesheim

Blumenschmuck Kirche

Blumenwiese, Bruggweg 5, 4143 Dornach,
[facebook.com/Blumenwiese](https://www.facebook.com/Blumenwiese)

Gottesdienste April 2021

Karfreitag, 2. April, 17 Uhr, Kreuzgang am Karfreitag. Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens. Musik Raouf Mamedov. Info Seite 10.

Samstag, 3. April, 21 Uhr, Ökum. Osternacht St. Mauritius. Kath. Kirche Dornach. Pfarrer Haiko Behrens und Ernst Eggenschwiler. Musik Raouf Mamedov. Info Seite 10.

Ostersonntag, 4. April, 10 Uhr, Gottesdienst Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens und Kirchgemeinderätin Jaika Wolfkamp. Musik Cyrill Rüttimann und Lydia und Haiko Behrens. Info Seite 10.

Sonntag, 4. April, 18 Uhr, Ökum. Taizégebet Klosterkirche (unter Vorbehalt der Coronasituation).

Sonntag, 11. April, 10.30 Uhr, Gottesdienst kath. Kirche Hochwald. Pfarrerin Corina Kellenberger. Musik Raouf Mamedov.

Sonntag, 18. April, 10 Uhr, Gottesdienst Timotheus-Zentrum. Pfarrerin Elisabeth Grözinger. Musik Raouf Mamedov.

Mittwoch, 21. April, 19 Uhr, Ökum. Taizégebet, kath. Kirche Dornach.

Sonntag, 25. April, 10 Uhr, Gottesdienst Timotheus-Zentrum. Pfarrerin Cristina Camichel. Musik Raouf Mamedov.

Gottesdienste Mai 2021

Sonntag, 2. Mai, 10.00 Uhr, Konfirmationsfeier. Saal Treff12 Dornach. Pfarrer Haiko Behrens. Musik Raouf Mamedov und Sebastian Münchmeyer.

Sonntag, 2. Mai 18 Uhr, Ökum. Taizégebet in der Klosterkirche (unter Vorbehalt der Coronasituation).

Sonntag, 9. Mai - Muttertag, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens. Musik Raouf Mamedov.

Donnerstag, 13. Mai - Auffahrt, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens. Musik Raouf Mamedov.

Sonntag, 16. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Pfarrerin Elisabeth Grözinger. Musik Siegfried Bongartz.

Mittwoch, 19. Mai, 19 Uhr, Ökum. Taizégebet, kath. Kirche Dornach.

Sonntag, 23. Mai - Pfingsten, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens. Musik Raouf Mamedov.

Sonntag, 30. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens. Musik Raouf Mamedov.

Alle Gottesdienste stehen unter Corona Vorbehalt